

II-11858 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5962/1

1990-07-06

A N F R A G E

der Abgeordneten Haigermoser, Schönhart
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Sporthotel Kaprun

Schon vor ca. 4 Jahren war das Sporthotel Kaprun Anlaß für negative Schlagzeilen.

1986 kritisierte der damalige Abgeordnete zum Nationalrat und jetzige Bundesminister Dr. Schüssel das von der Verbundgesellschaft betriebene Sporthotel wegen seines hohen Defizites. Damals forderte er den Verkauf dieses Sporthotels.

Im November 1989, somit unter der Amtszeit von Dr. Schüssel, wurde in der Hauptversammlung der Verbundgesellschaft die Satzung erweitert. Das bedeutet, daß künftig generell Fremdenverkehrseinrichtungen errichtet werden können, ohne daß ein Zusammenhang mit Kraftwerksbauten vorliegen muß. Somit werden die Privatisierungsgedanken des Abgeordneten Schüssel weitgehendst zurückgedrängt und das damalige Anliegen ins Gegenteil umgekehrt.

Der Verbundgesellschaft wird nun durch die Änderung der Satzung die Möglichkeit geschaffen, ungehindert im Fremdenverkehrsbereich tätig zu sein.

Aus diesem Grund richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e

1. Steht die Änderung der Verbundsatzung im Einklang mit dem
2. Verstaatlichungsgesetzes, insbesondere mit der

Betätigung der Verbundgesellschaft im Fremdenverkehrsbereich?

2. Wie hoch ist der derzeitige Abgang des Sporthotels?
3. Zahlen die Mitarbeiter des Unternehmens im Hotel kosten-deckende Nächtigungs- und Pensionspreise?
4. Erhalten die Mitarbeiter für Aufenthalt und Nächtigung im Hotel eine Rückvergütung, einen Zuschuß oder sonstige Ermäßigungen in irgendeiner Art?
5. Halten Sie es für sinnvoll den Tätigkeitsbereich der Verbundgesellschaft auf Fremdenverkehrseinrichtungen zu erweitern?